Kaffeeland Angola

Nach der Unabhängigkeit Angolas setzte der Niedergang des angolanischen Kaffees ein. Dabei hatte es wunderbare Höhenlagen für Kaffee. Als Angonabeiro mit dem Kaffee startete musste vieles erneuert werden, vor allem viel Technik.

Agonabeiro hat sich mit den lokalen Kleinproduzenten zusammengetan und mit ihnen den Kaffeeanbau in Schwung gebracht. Abnahmverträge garantierten einen guten Preis, unabhängig vom internationalen Kaffeemarkt.

Damit konnten sich viele Kaffeebauern eine Existenz aufbauen. Gegenwärtig engagiert sich Angonabeiro weiterhin stark für die Entwicklung des Kaffees in Angola. Die Qualität des angolanischen Kaffees stimmt, wie ich selbst bestätigen kann. Angonabeiro exportiert seinen Kaffee in mehr als 30 Länder weltweit.

Einen Einblick in den angolanischen Kaffee bietet folgende Webseite, inkl. eines Videos.
Das schwarze Gold Angolas: Neustart der Kaffeeproduktion | Euronews

Über Angonabeiro

Angonabeiro, ein angolanisches Unternehmen, wurde 1998 eingeladen, sich für den Wiederanbau und Vermarktung der Kaffeeproduktion Liangol einzusetzen. Bereits im Jahr 2000 startete der Verkauf und ein Jahr wurden moderne Produktionsstätten errichtet.

In der Schweiz habe ich Ginga-Kaffee gekauft. Dahinter steckt 50 jähriges Wissen für Kaffee.

Königin Ginga ist eine der ikonischsten Figuren in der Geschichte Angolas und die Inspiration hinter der Marke Ginga, die mit ihrem ausdrucksstarken Kaffeesortiment dem Geschmack Angolas Tribut zollt.

Der Ginga Kaffee gilt als Königin des angolanischen Kaffees und wird auch in Angola gerne ausgeschenkt.

Angonabeiro
Rua Kussangula, Bairro da Mulemba
Mulemba, Kikolo Km 5
5727 Luanda

+226 431 175 6
comericial@angonabeiro.co.ao
angonabeiro.co.ao